Unterbezirk
Ruhr-Mitte

20.09.2017

Kandidaten reden Klartext beim Speed-Dating mit der AG Wohlfahrt

60 Sekunden Vorstellung, 10 Minuten persönliches Gespräch in kleineren Gruppen an unterschiedlichen Stehtischen: Nicht viel Zeit für die Politikerinnen und Politiker, sich und ihr Programm an den Mann oder an die Frau zu bringen. Doch genau das machte die Diskussionsveranstaltung der AG freie Wohlfahrtspflege Herne in der Akademie Mont-Cenis aus.

Es hatte ein bisschen was von einem Speed-Dating, das die Bundestagskandidaten durchmachten. Immer wieder mussten sich Michelle Müntefering (SPD), Paul Ziemiak (CDU), Klaus Füßmann (FDP), Sabine von der Beck (Grüne) und Daniel Kleiböhmer (Die Linke) auf neue Gesprächspartner und Fragen einstellen.

Themen waren Rente, Bildung, Flüchtlinge oder Soziales. Rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen das Angebot an, der Politik auf den Zahn zu fühlen; darunter allein 35 Menschen mit Handicap, die noch einmal ganz eigene Schwerpunkte setzten. In diesen Diskussionen ging es dann etwa um Rollstuhlfahrer im ÖPNV oder eine ganz dringende Bitte, Wahlzettel endlich mit Porträtfotos der Kandidaten zu versehen, um den Wahlvorgang für Menschen mit Leseschwäche zu vereinfachen.

Reger Meinungsaustausch

An Pinnwänden hatten die Politikerinnen und Politiker Steckbriefe platziert, auf einer weiteren Stellwand konnten die Besucher noch einmal Meinungen und Fragen, die zuvor nicht ausführlich genug diskutiert wurden, in die Abschlussrunde geben. Ein Beispiel: Die Politik habe den Kontakt zur Basis verloren. Einhellige Meinung auf der Bühne: Allein diese Veranstaltung habe gezeigt, dass die Kandidatinnen und Kandidaten den Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort stehen.

Zur AG Wohlfahrt zählen AWO Ruhr-Mitte, Caritas, Diakonie, Der Paritätische und DRK Herne.

Redaktion

Christopher Becker/ AWO Ruhr-Mitte
E-Mail c.becker@awo-ruhr-mitte.de